

München, 12. Oktober 2006
ag

Soeben erscheint die sensationelle Schirmer/Mosel-Neuerscheinung

Gabriele Münter
Die Reise nach Amerika
Photographien 1899-1900

Herausgegeben von Helmut Friedel
Mit Texten von Annegret Hoberg, Isabelle Jansen,
Daniel Oggenfuss und Ulrich Pohlmann
224 Seiten, 130 Duotone-Tafeln, 96 Abbildungen
ISBN 3-8296-0265-0 / 978-3-8296-0265-5
Ladenpreis: € 49,80, sFr 84,--

Dieses Buch enthüllt einen ungehobenen Schatz – das photographische Werk der großen expressionistischen Malerin **Gabriele Münter** (1877-1962), erstes Mitglied der 1911 gegründeten Künstlergruppe „Blauer Reiter“ und langjährige Lebensgefährtin von Wassily Kandinsky.

Die hier erstmals veröffentlichten Photographien dokumentieren eine Reise nach Amerika, die Münter 1898 bis 1900 im Alter von 21 Jahren unternahm, um im Mittleren Westen Verwandte zu besuchen.

Münters Amerika-Bilder sind – was nur im ersten Moment verblüfft – von außerordentlicher Qualität. Sie zeigen den unverstellten und frischen Blick eines zum künstlerischen Sehen begabten Menschen, der von keiner professionellen Routine getrübt ist. Und sie zeigen ein ländliches Amerika, in dem sich große Entfernungen und Flächen mit den Spuren einer relativ jungen Besiedelung vermischen.

Neben den faszinierend natürlichen Porträts bestechen die Landschaftsaufnahmen vor allem durch konzeptuelle und kompositorische Elemente. Überschneidende Linien, die Platzierung des Horizonts, Standpunkt und Perspektive, aber auch die technischen und seriellen Möglichkeiten der Photographie bieten Münter ein künstlerisches Experimentierfeld, das ihre Begabung zur analytischen Gliederung des Bildeindrucks in klare Linien und Flächen – ein Markenzeichen ihrer expressionistischen Gemälde – entscheidend schult. Nach ihrer Rückkehr aus den USA wird sie 1902 bei Kandinsky Kunst studieren.

Dabei sind diese Photographien keineswegs bloße Fingerübungen für ein nachfolgendes malerische Werk.

Als erstklassige Dokumente der Zeitgeschichte eröffnen sie einen faszinierenden und einmaligen Blick auf Amerika um 1900. Pionierhaft anmutende Behausungen und monströse Amtsgebäude kontrastieren mit der Weite des Landes, ungepflasterte Straßen mit modischem Chic. Eine seltsame Mischung aus Belle Epoque und Wildem Westen, gepaart mit unbändiger Vitalität und Lebensfreude der photographierten Menschen.

Zugleich nimmt Münter, die mit einer Kodak „Box“, einer der ersten Handkame-
ras überhaupt, unterwegs war, in diesen Bildern eine photographische Ästhetik
vorweg, die erst eine ganze Generation später durch Walker Evans wieder aufge-
griffen wird und bis in die zeitgenössische Photographie nachwirkt.

Und weil diese Photographien so vielschichtig sind, oszillieren in ihnen das
Amerika-Bild, das wir aus Literatur und Kino im Kopf haben – von Mark Twain
bis Walt Whitman und Sam Shepard, von D.W. Griffith bis John Ford und Sam
Peckinpah.

Der vorliegende, erste Band über das photographische Werk Gabriele Münters
wurde von uns in Zusammenarbeit mit der Gabriele Münter Stiftung und dem
Münchener Lenbachhaus zusammengestellt, wo die Photographien in einer
Ausstellung bis 14. Januar 2007 gezeigt werden.

Ein zweiter Band mit den Photographien aus der Zeit ihrer Beziehung und
gemeinsamen Arbeit mit Wassily Kandinsky in den Jahren 1902 bis 1916 ist für
kommenden Februar geplant. Dann ist die zweite Sensation fällig, denn dann ist
auch Kandinsky, der Vater der abstrakten Malerei, als Photograph zu entdecken.

Ich würde mich freuen, wenn Sie dieses sensationelle Buch Ihrem Publikum
vorstellen könnten. Im Rahmen einer Rezension ist die Entnahme von drei
Bildern sowie des Titels kostenlos gestattet. Weitere Entnahmen bedürfen aus
presserechtlichen Gründen der vorherigen Absprache mit unserer Presseabteilung
(Anna Grefe, press@schirmer-mosel.com).

Für die Zusendung eines Rezensionsbelegs zu gegebener Zeit danke ich im
Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Anna Grefe
SCHIRMER/MOSEL VERLAG